



<https://blz.li/2jtn>

AUTODIEBE KRACHEN BEI FLUCHT VOR DER POLIZEI IN VERTEILERKASTEN

Veröffentlicht am 01.09.2015 um 12:12 von Redaktion LeineBlitz

In der vergangenen Nacht kam es in Wilkenburg an Ecke der Wülfeler Straße und Kirchstraße zu einem Verkehrsunfall. Dem Unfall war eine Verfolgungsjagd mit der Polizei vorausgegangen.

Gestern Abend gegen 23 Uhr ist ein Skoda Octavia an der Hildesheimer Straße in Döhren vor der Polizei geflüchtet. Der Fahrer ist anschließend mit dem offenbar gestohlenen Wagen in Wilkenburg verunfallt. Er und zwei weitere Insassen sind unerkannt entkommen. Eine zivile Streifenwagenbesatzung war in der Nacht an der Hildesheimer Straße Ecke Wilkenburger Straße auf den Skoda Octavia aufmerksam geworden. Als die Beamten den Wagen an der Wilkenburger Straße mit einer Anhaltekeule und Blaulicht auf dem Dach zum Stoppen bewegen wollten, beschleunigte der Fahrzeugführer den Skoda. Unmittelbar nach dem Ortseingang Wilkenburg



Der Skoda muss nach dem Aufprall in den Verteilerkasten abgeschleppt werden.

kam der Wagen in einer scharfen Rechtskurve von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Mehrzweckverteilerkasten. Die drei Insassen sprangen aus dem Auto und flüchteten im Anschluss zu Fuß weiter. Ein Polizist konnte zunächst einen der Flüchtenden an der Kirchstraße einholen und an dessen T-Shirt festhalten. Dem Unbekannten gelang es jedoch, sich aus dem Shirt zu winden, wobei der Beamte an der Hand verletzt wurde. Im Anschluss gelang ihm - wie auch seinen beiden Komplizen - die Flucht. Eine sofortige Fahndung, bei der auch ein Polizeihubschrauber eingesetzt wurde, verlief erfolglos. Bei der anschließenden Überprüfung des Fahrzeugs stellte sich heraus, dass der Wagen offenbar zwischen 17 und 23 Uhr an der Straße Am Lindenhofe (Döhren) entwendet worden war. Durch den Schaden am Verteilerkasten kam es in Wilkenburg zu einem Stromausfall. Der entstandene Gesamtschaden kann derzeit nicht beziffert werden. Die Polizei hat Strafverfahren wegen des besonders schweren Falls des Diebstahls, Verkehrsunfallflucht und Widerstand gegen Vollzugsbeamte gegen Unbekannt eingeleitet. Der kurzzeitig festgehaltene Täter ist etwa 1,85 Meter groß, kräftig und von osteuropäischer Erscheinung. Er hat eine Glatze, einen behaarten Oberkörper und trug während seiner Flucht keine Bekleidung am Oberkörper. Einer seiner Komplizen ist etwa 1,75 Meter groß, hat sonnengebräunte Haut, blonde Haare und war mit einem schwarzen Muskel-Shirt bekleidet. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle für die Aufräum- und Bergungsarbeiten ab, dazu wurde die Wülfeler Straße gesperrt. Zudem wurde die Einsatzstelle ausgeleuchtet und der Brandschutz sichergestellt. Die Motorhaube wurde aus sicherheitstechnischen Gründen mit einem Spreizer geöffnet. Der Skoda zerstörte beim Einschlag in eine Mauer unter anderem mindestens einen größeren Verteilerkasten, mehrere Verkehrsschilder sowie ein größeres beleuchtetes Werbeschild. Auch die Mauer und ein Zaun wurden erheblich beschädigt. Welche Infrastrukturen von dem Verteilerkasten (Strom, Internet bzw. Glasfaser, Schaltanlage der Ampel usw.) zerstört wurden und wie viele Haushalte Ausfälle hatten oder noch haben, konnte seitens der Feuerwehr bisher nicht beantwortet werden. Der PKW wurde mit dem Abschleppwagen aus der Mauer gezogen und geborgen. Hinweise nimmt die Polizeiinspektion West unter der Rufnummer (05 11) 1 09 39 20 entgegen.